



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150

+ 43 (0) 316 – 872 2151

+ 43 (0) 316 – 872 2152

+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 4. Juli 2013

Antrag

Betrifft: Naherholungsgebiet Auwiesen – Errichtung eines FKK-Bereiches

Nach der Fertigstellung des Murkraftwerkes Gössendorf wurde nach rund zwölf Monaten Umsetzungszeit das Naherholungsgebiet „Auwiesen“ feierlich eröffnet. Mit der Neugestaltung des Areals oberhalb des Murkraftwerkes in Gössendorf wurde ein neues, attraktives und für die BürgerInnen kostenlos benutzbares Erholungsgebiet für den Großraum Graz geschaffen.

Auf einer Gesamtfläche von ca. 135.000 m² wurden auf ca. 3.500 m² eine Liegewiese sowie fünf fix verankerte Grillplätze und Freiflächen für sportliche Aktivitäten errichtet. Die Kosten von rund 705.000 Euro wurden zur Hälfte aus dem EU-Aktionsfeld „Urbanplus“ im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007–2013“ gefördert.

Auf alle Fälle jedoch ist die „Auwiese“ im Süden von Graz eine Erholungszone geworden, die wegen ihrer Größe und Attraktivität durchaus mit der Wiener Lobau zu vergleichen ist. Nachdem die KPÖ im Februar 2013 auch dem Stück im Gemeinderat zustimmte, ortet sie im Nachhinein allerdings noch einen Schönheitsfehler. Zahlreiche Erholungssuchende machen nun mobil, denn sie vermissen einen FKK-Bereich in der Erholungszone. Ein dafür geeigneter Platz wäre – etwas südlicher gelegen – durchaus in ausreichendem Maße vorhanden.

Am Beispiel Wiener Lobau sieht man auch, wie es geht. Dort wird der FKK Bereich von Jung und Alt nicht nur angenommen, sondern regelrecht gestürmt. Auch wäre die Errichtung eines FKK-Bereiches eine geeignete Alternative für die vielen BürgerInnen, die sich die überbezahlten Eintritte in die öffentlichen Bäder nicht leisten können.

Ich stelle daher im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Der zuständige politische Referent und die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht, aufgrund der im Motivenbericht aufgezählten Gründe mit den Verantwortlichen der Kraftwerksbetreiber und der GBG Kontakt aufzunehmen, um zu prüfen, ob ein FKK-Bereich im Naherholungsgebiet Au-Wiesen realisiert werden kann.